Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 14

Artikel: Neueste Treibriemenverbindung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-578447

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



bindung.

Gin herr F. A. Barthel in Leipzig bringt feit einiger Beit einen Apparat zur Berbindung ge= riffener Transmiffions=Riemen 2c. in ben Sandel, der alle bisherigen Shfteme an Billigkeit, Schnellig=

feit der Ausführung, Haltbarkeit und Solidität übertreffen foll. Einem in einer Versammlung von Fachmännern und Intereffenten fürzlich in Leipzig gehaltenen Bortrage ent= nehmen wir folgende Stellen:

Unter ben verschiebenen Arten der Riemen = Berbindung nimmt die von der Firma F. A. Barthel hier in den Handel gebrachte Riemenverbindemaschine nebst Metallklammern un= streitig den ersten Rang ein. Wenn man berücksichtigt, wie umständlich und theuer das Berbinden der Treibriemen mit= telft Binderiemen ift, wie zeitraubend bas Bufammenkleben ber Riemen ift — ein Verfahren, das übrigens bei allen Miemen gar nicht angewandt werden kann —, so muß es den Fachmann mit großer Freude erfüllen, wenn ihm jest ein Mittel in die Sand gegeben wird, jeden Riemen, auch ben bentbar ftartfren und breiteften, sofort untrennbar gu berbinden. Ginige Schläge auf bie Maschine genügen, bie Stahlklammer, deren Größe nach der Stärke des Riemens zu bemeffen ist, durch das Leder zu treiben. Auf der Rud= seite des Riemens legen fich die Klammernenden um und fassen wie eine Kralle in das Leber. Die so hergestellte Ber-

Nachgeben, Wiederaufgehen ift ganz ausgeschloffen, eher reißt ber Riemen an jeder andern Stelle, benn bie Rlammern brängen fich gemiffermaßen in die Poren bes Lebers, moburch jeder Substanzverluft vermieden wird. Durch die Löcher, welche bei Anwendung von Binderiemen nöthig find, ober die bei Benutung von Riemenschrauben ober Nieten ent= stehen, wird der Riemen oft bis zu 10 pCt. geschwächt. Die Harrysverbinder find fprode und können durch Abspringen Ungludsfälle herbeiführen. Beim Berbinden nach Syftem Barthel behält der Riemen stets seine volle Glastizität und gewährleistet ruhigen und gleichmäßigen Bang der Maschine. Außerdem ift aber diese neue und vollkommenfte Art der Riemenverbindung auch noch die billigfte. Die Berbindung eines gewöhnlichen Riemens koftet noch nicht einmal einen Pfennig. Im Interesse aller Derjenigen, die mit Riemen gu thun haben, ift es zu wünschen, daß biese einfache und nüt= liche Maschine bald überall Gingang finden moge. — Die vom Vortragenden vor den Augen der Versammelten vor= genommenen Berbindungen größerer Treibriemen, alter und neuer Theile, erregten allfeitig bas größte Intereffe.

("Schweiz. Schr. Ztg.")

Zur "Richtschnur".

(Schluß.)

Wenn wir Schweizer nur ein ganz kleines Lokal als Depot, Magazin ober Filiale über ber Grenze mieten, muffen wir sofort Gewerbeftener gahlen. Wir schüten Fran-